

Kei

Bey dem  
 frühzeitigen Absterben  
 H E R R N  
**Johann Sigismund**  
**Herbogs,**

Stein-Kirch Siles.

Des hiesigen weit-berühmten Gymnasii würdigen

**Mit-Gliedes**

wolten

ihre treue und aufrichtige Freundschaft und Mittetheilung  
 durch diese wenige Zeilen an den Tag legen,

Wessen allhier studirende Landes-Leute und Schlesier,

Gottfried Linck, Hernst. Siles.

Carl Gottlieb Beer, Rostersd. Siles.

Carl Gottfried Zacher, Kontzend. Siles.

Benjamin Goetlich Tutorius, Klein-Körzen Siles.

Christian Benedictus Kahl, Hirschb. Siles.

Sigismund Lehmann, Kätnitz Siles.

Johann Conrad Streit, Hirschb. Siles.

Dudislin, den 18. Septemb. 1737.

Gedruckt bey Gottfried Gottlob Nitzern.

Al



† † †

**S**eilest Du so schnelle fort  
Von Pindus angenehmen Höhen,  
Geliebter Herzog! soll der Ort,

Dich weiter nicht mehr bey sich sehen,  
Es war ja sonst bloß Dein Ergötzen,  
Dich zu den Lehrern hin zu setzen.

Jedoch, Du dachtest in der Zeit,  
Schon an dergleichen hohe Lehren,  
Die in der frohen Ewigkeit,  
Bey denen auserwählten Ehören,  
Das-einsige und beste Wissen  
Von Gott vollkommen in sich schlüssen.

Ah! aber ach! wie beugest Du,  
 Betreuer Landsmann! uns're Herzen;

Du kommst zwar zu der stillen Ruh,  
 Doch läßt Du uns in vollen Schmerzen,  
 Und machst, daß wir in steten Thränen,  
 Uns jetzt nach Deiner Liebe sehnen.

Die Thränen nützen uns zwar nicht,  
 Mit welchen wir Dein Grab benetzen,

Jedoch erfordert uns're Pflicht,  
 Dich thranende noch hoch zu schätzen,  
 Und bey betäubten Trauer-Fällen  
 Uns Deine Tugend vorzufellen.

Du warst ein rechtes Ebenbild  
 Der Tugend liebenden Gemüther,

Und ob das Auge Thränen quillt  
 Und machet uns Dein Sterben bitter,  
 So wird Dein Tugendvolles Leben,  
 Uns doch noch manche Tröstung geben.

Und dieses ist es eben auch  
Was man recht lobens-würdig findet,  
Da Deine Jugend wie ein Rauch:  
Sobald und unverhehrt verschwindet,  
Denn Du wirst uns in kühler Erden  
Zu einem steten Beyspiel werden!

Drum ruhe wohl! geehrter Freund!  
Wir brechen jetzt bey Deinem Grabe,  
Da unser Auge ängstlich weint,  
Zu guter Letzt noch Blumen abe,  
Und wollen sie bey bangen Schreien  
Auf Dich und Deine Asche streuen.



Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe Soll

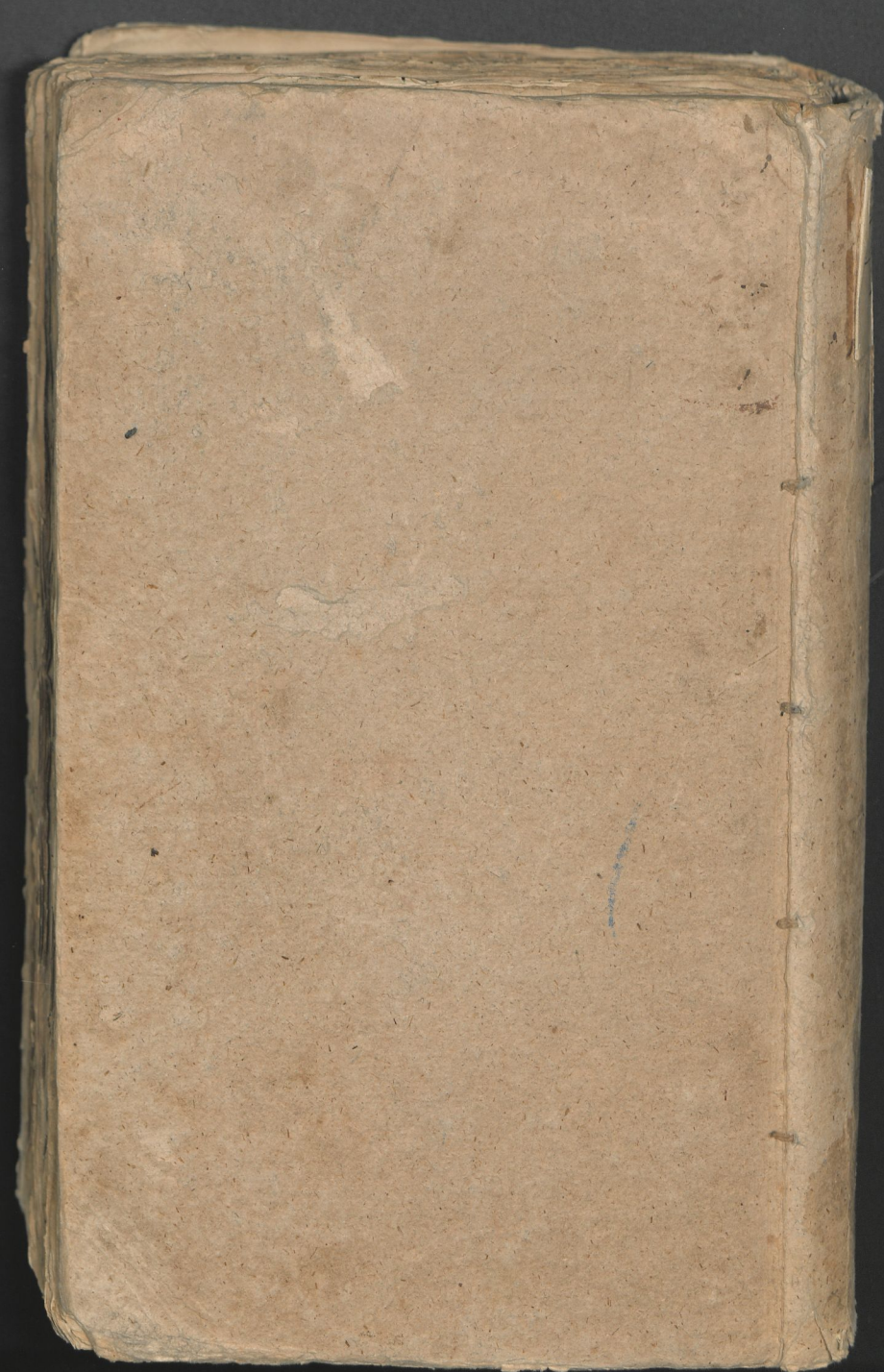
78 N 17

Entl. Handschriften

Hua. 4 m



77-50L





Bey dem  
 frühzeitigen Absterben  
 H E R R N  
**Johann Sigismund**  
**Herzogs,**

Stein-Kirch Siles.  
 Des hiesigen weit-berühmten Gymnasia würdigen  
**Zeit-Bliebes**

wolten  
 ihre treue und aufrichtige Freundschaft und Mittlenden  
 durch diese wenige Zeilen an den Tag legen,  
 Dessen allhier studirende Landes-Leute und Schlesier,  
 Gottfried Lincke, Hernst. Siles.  
 Carl Gottlieb Beer, Rostersd. Siles.  
 Carl Gottfried Zachler, Kontzend, Siles.  
 Benjamin Goetlieb Sutorius, Klein-Kotzen Siles.  
 Christian Benedictus Kahl, Hirschb. Siles.  
 Sigismund Lehmann, Kattniz Siles.  
 Johann Conrad Streit, Hirschb. Siles.

Budisin, den 18. Septembr. 1737.  
 Gedruckt bey Gottfried Gottlob Nichtern.

AK

